

Diplome der späteren Hünfe seit Philipps Werk
ziemlich unberührt geblieben sind, dürfte die Ar-
beit nicht ohne Ertrag sein, umso mehr als ich
das Material nahezu vollständig einsenden und
zusammen konnte. Nach Beendigung des Krieges
hoffe ich die Ergebnisse meiner Forschungen in
kürzester Zeit druckfertig vorlegen zu können.
Da die Untersuchung die oberrheinische Landesge-
schichte nur wenig betrifft, ein Interesse in
Karlsruhe deshalb nicht besteht, und da ich außer-
dem keine Stelle kenne, die solchen Arbeiten das
notwendige Verständnis entgegenbringt, gestatte
ich mir, Sie gütigst um die Erlaubnis zu
bitten, das Manuskript Ihnen dann zur Begüt-
achtung vorlegen zu dürfen. Ihre Zusage würde
mich in dem Wunsche bestärken, die begonnene
Arbeit fertigzustellen. Ich glaube auch, daß ich
mit dieser Bitte im Sinne meines verstorbenen
Lehrers handle, der mir immer wieder in seinen
Briefen seine Anteilnahme für das Gelingen
kommen dieser Arbeit besagt hat. Falls Sie
schon jetzt näheren Aufschluß von dem Anfang
und die Art der Untersuchungen wünschen, bin
ich sehr gerne bereit, weitere Ausführungen zu
geben.

Mit den besten Empfehlungen und

Hochachtung

Ihr sehr ergebener

H. P. Finckh

2.2. Kriegsverw.-Büro